

# Stadt Burg Stargard

## Niederschrift

### Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 09.09.2015
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:35 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Feuerwehrgerätehaus, Marner Straße 106, 17094 Burg Stargard

---

#### Mitglieder

Herr Hartmut Rose	
Herr Klaus-Dieter Ballin	
Herr Heinz Beisheim	
Herr Jens Bergmann	
Herr Wolfgang Fischbach	
Herr Ulf Gohrs	Entschuldigt
Herr Ralf-Reiner Herrmann	
Herr Philipp Hänisch	
Herr Dieter Lips	
Frau Maike Loßin-Meyer	
Herr Siegmund Lützow	
Herr Horst Menzel	
Herr Steffen Mietzner	
Herr Norman Runge	
Herr Andreas Rösler	
Frau Christel Schumann	
Herr Torsten Uecker	

#### Weitere Anwesende

Herr Tilo Lorenz	Bürgermeister
------------------	---------------

#### Gäste

Herr Stefan Both	Ortsvorsteher Teschendorf
Herr Dr.-Ing. Walter, Jürgen	Ortsvorsteher Cammin, Riepke, Godenswege
Frau Düsing, Inge Einwohner	Gleichstellungsbeauftragte
Frau Bärbel Gudat	Nordkurier
Herr Wilfried Schmidt	Behindertenbeauftragter

#### Verwaltung

**Schriftführerin**

Frau Ilona Bauermeister

Schriftführerin

**Niederschrift:**

**Öffentlicher Teil:**

---

**zu 1 Eröffnung und Begrüßung**

---

Herr Rose eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

---

**zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung**

---

Die ordnungsgemäße Einladung wird festgestellt.

---

**zu 3 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

---

Mit 16 Mitgliedern ist die Stadtvertretung beschlussfähig.

---

**zu 4 Einwohnerfragestunde**

---

Herr Kreienbrink / Cammin

*"Bin ich im Besitz der aktuellen Hauptsatzung und ist in ihr verankert, dass schriftliche Anfragen innerhalb von 14 Tagen beantwortet werden müssen?"*

Herr Lorenz

- bestätigt, dass er im Besitz der gültigen Hauptsatzung ist.  
Diese wurde auch im Amtsblatt 05/2015 und im Bürgerservice (Homepage der Stadt) veröffentlicht.
- Die 14-Tage-Frist zur Beantwortung von Anfragen betrifft im Besonderen die Stadtvertreter.
- Die gestellten Anfragen des Einwohners wurden schriftlich durch die Verwaltung beantwortet. Jedoch werden regelmäßig die gleichen Anfragen gestellt, woraufhin dem Einwohner schriftlich mitgeteilt wurde, dass sich die Verwaltung nicht ständig wiederholen und auf die gleichen Anfragen eingehen kann. Dafür fehlt im täglichen Betrieb die Zeit.

Herr Schumann / Burg Stargard

*"Ist die Aussage der CDU richtig, dass eine 20 %-ige Erhöhung der Steuern auf Grund der Erhaltung des Tierparks droht und hat diese Erhöhung eine fundierte Berechnung? Und hängt die angekündigte Erhöhung der Garagenpacht um 20 % damit zusammen?"*

Herr Bergmann

Es gibt keine exakte Berechnung zu der auf dem Flyer dargestellten Steuererhöhung.

---

**zu 5      Änderungsanträge zur Tagesordnung**

---

Die Tagesordnung wird gebilligt.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	16
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

---

**zu 6      Billigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung am 24.06.2015**

---

**Herr Rösler**

- merkt an, dass bestimmte Aussagen seinerseits im Protokoll vom 24.06.2015 nicht richtig wiedergegeben wurden.
- Außerdem spricht er seinen Unmut darüber aus, dass er als Beschwerdeführer gegen den Beschluss der Stadtvertretung vom 24.06.2015 zum Fraktionsantrag der CDU "Selbstbestimmt die Zukunft gestalten" vom Landkreis Mecklenburgische Seenplatte bis zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Antwort erhalten hat, diese aber dem Stadtvertretervorsteher bereits vorlag.  
(Beschwerde und Antwortschreiben des LK siehe Anlage)

**Herr Lorenz**

- teilt mit, dass das Protokoll, entsprechend seiner per Mail mitgeteilten Anmerkungen, geändert wurde. Hierzu wurde gemeinsam mit dem Stadtvertretervorsteher das Diktiergerät abgehört.

**Herr Lips**

verliest seine "Stellungnahme zur Billigung der Niederschrift der Sitzung der SV vom 24.06.2015". Inhalt dieser Stellungnahme ist seine Unzufriedenheit über die Durchführung der Sitzung vom 24.06.2015.

**Herr Dr.-Ing. Walter**

- bemängelt, dass seine Aussagen im Protokoll aus der Sitzung am 27.05.2015 nicht richtig dargestellt wurden und weiterhin, dass die Richtigstellung seiner Aussagen im Protokoll vom 24.06.2015 fehlen.

**Herr Lorenz**

- weist in Bezug auf die Änderungswünsche der Stadtvertreter darauf hin, dass

entweder konkrete Anträge gestellt werden müssen oder diese bereits vor der Sitzung schriftlich eingereicht werden sollten.

- Wenn in der Sitzung nur allgemeine Anmerkungen gemacht werden, kann keiner mehr nachvollziehen, ob es tatsächlich so war oder nicht.

### **Herr Rose**

weist nochmals darauf hin, dass kein Wortprotokoll geführt wird. Wer den genauen Wortlaut wieder gegeben haben möchte, möge dieses bekannt geben, damit die Protokollantin mitschreiben kann. Gleiches gilt für Anträge.

### **Herr Runge**

Stellt den Antrag, den TOP 6 (Billigung der Niederschrift vom 24.06.2015) in die nächste SV-Sitzung zu verschieben.

### **Abstimmungsergebnis zum Antrag SV Runge:**

Zustimmung:	10
Ablehnung:	2
Enthaltung:	4

---

## **zu 7      Beschlussvorlagen**

---

---

### **zu 7.1      Entscheidung der Zulässigkeit eines Bürgerbegehrens zur Durchführung eines Bürgerentscheids in der Stadt Burg Stargard zum Erhalt und Weiterbetrieb des Tierparks Burg Sargard Vorlage: 00SV/15/061**

---

### **Herr Lips**

stellt den Antrag, die BV entsprechend unserer Geschäftsordnung in die Ausschüsse zur Beratung zurückzuverweisen, da danach Beschlussvorlagen des Bürgermeisters vor ihrer Behandlung mindestens im Hauptausschuss beraten werden sollen.

### **Frau Franke**

verweist in diesem Zusammenhang auf den § 20, Abs.5, wonach die Stadtvertretung unverzüglich über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens zu entscheiden hat.

### **Abstimmungsergebnis zum Antrag SV Lips:**

Zustimmung:	4
Ablehnung:	10

Enthaltung:	2

### **Herr Runge**

stellt den Antrag, lt. § 17, Abs. 2, Sachverständige hinzuzuziehen.

### **Abstimmungsergebnis zum Antrag SV Runge:**

Zustimmung:	3
Ablehnung:	11
Enthaltung:	2

### **Frau Franke**

- erläutert, dass bei der Prüfung des Kostendeckungsvorschlages festgestellt wurde, dass dieser nicht den Anforderungen des § 14, Abs. 3 der DVO M-V entspricht.
- Er benennt z.B. nicht die Kosten der Betreuung, die insgesamt zu decken wären und auch nicht die Kosten, welche beispielsweise durch die Entwicklung eines neuen Betreibermodells entstehen würden.
- Außerdem fehlen Angaben darüber, in welcher Höhe Spenden zu erwarten sind oder wer als Mitgliedschaftler einer evtl. neuen Betreibergesellschaft in Betracht kommt.
- Die Antragsteller haben lediglich einen Finanzierungsvorschlag mit verschiedenen möglichen Varianten einer weiteren Betreuung des Tierparks in Aussicht gestellt.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard weist den am 4. August 2015 schriftlich eingegangenen Antrag eines Bürgerbegehrens zum Erhalt und Weiterbetrieb des Tierparks Burg Stargard in Ermangelung eines ausreichenden Kostendeckungs-vorschlages als nicht zulässig zurück.

### **Abstimmungsergebnis zur BV:**

Zustimmung:	12
Ablehnung:	4
Enthaltung:	0

---

## **zu 8      Sonstige Anfragen oder Informationen**

---

### **Herr Rösler**

bittet um Prüfung durch die Datenschutzbeauftragte der Stadt Burg Stargard, ob es zulässig ist, allen Stadtvertretern die Unterschriftenliste zum Bürgerbegehren mit Namen und Adresse sowie Geburtsdatum zu überlassen.

Es sei nicht notwendig, allen SV diese Listen auszuhändigen, da es ein immenser Papierverbrauch ist.

### **Antwort Herr Lorenz**

In Abstimmung mit der Rechtsaufsicht wurden die Listen ausgehändigt, damit jedem SV die Möglichkeit eingeräumt wird, Einsicht zu nehmen und eine Prüfung auf Richtigkeit gegeben ist, um evtl. Rechtsverstößen vorzubeugen oder den Beschluss als rechtswidrig zu beanstanden.

### **Anmerkung der Verwaltung:**

Die Datenschutzbeauftragte des Landes Anke Schröder teilte auf Anfrage der Verwaltung am 23.09.2015 mit, dass nach dem Grundsatz der Erforderlichkeit zu verfahren ist. Wenn die Rechtsaufsichtsbehörde es für notwendig erachtet, den Stadtvertretern die Unterschriftenlisten vollumfänglich bekannt zu geben, kann sie keine Verstöße gegen datenschutzrechtliche Belange erkennen. Außerdem befinden sich die Listen im "geschlossenen Kreis" der Stadtvertreter.

### **Herr Runge**

fragt an, ob bereits Maßnahmen zur Abwicklung des Tierparks eingeleitet wurden.

### **Antwort Herr Rose**

Herr Runge erhält dazu eine Antwort in der Sitzung des Wirtschaft/Förderausschusses, Tourismus und Soziales am 15.09.2015

### **Herr Runge**

bezieht sich auf die Informationsveranstaltung am 09.09.2015 und fragt an, wieviel Wohnraum der Stadt bzw. dem Amtsbereich für die Asylsuchenden zur Verfügung steht.

Herr Runge erhält schriftlich Antwort auf diese Frage.

### **Herr Runge**

erkundigt sich nach der Anzahl der Asylsuchenden, mit denen die Stadt bzw. das Amt rechnen muss.

### **Antwort Herr Lorenz**

Nach Aussagen des Landkreises per 09.09.2015 werden dem Amt Stargarder Land 130 Personen zugewiesen. Diese Zahl ist nicht bindet.

### **Herr Runge**

Wann kommen die nächsten Flüchtlinge in Burg Stargard an?

### **Antwort Herr Lorenz**

Diese Frage kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht beantwortet werden, da die Zuordnung der Flüchtlinge über den Landkreis erfolgt.

### **Herr Runge**

Gab es Weisungen durch den Landkreis, dass die Jugendherberge auch im Winter als Unterbringung für die Flüchtlinge Nutzung findet?

### **Antwort Herr Rose**

Die Jugendherberge ist nicht Eigentum der Stadt, daher kann dazu keine Aussage getroffen werden.

### **Herr Lützow**

Frage an den Förderverein des Tierparks: "Warum kein Betreibermodell vorliege, obwohl die Presse davon berichtete und warum der Förderverein den Tierpark nicht mit einem ausgearbeiteten Geschäftsmodell übernehmen möchte?"

### **Herr Rösler**

Frage zum Haushaltssicherungskonzept:

800 T€ Defizit im Haushalt - wie ist der Stand der Einsparung?

Ist der Bürgermeister verpflichtet, eine sofortige Haushaltssperre zu veranlassen?

Wird die 10 %-Sperre bei den Produkten der freiwilligen Einrichtungen eingehalten?

Herr Rösler erhält eine schriftliche Antwort auf seine Fragen.

**Frau Schumann**

Auf den Spielplätzen der Stadt sind neue Schilder zur Benutzerordnung anbracht. Frage: Sind diese auf allen 10 Spielplätzen zu finden und wieviel Kosten haben sie verursacht?

Frau Schumann erhält schriftlich Antwort.

Herr Rose schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:20 Uhr.

Burg Stargard, den 11.11.2015

Rose  
Vorsitz

Frau Bauermeister  
Schriftführung